

Riesenblätter und nächtliche Blüte

Victoria-Nächte im Alten Botanischen Garten: Gewächshäuser noch bis Sonnabend länger geöffnet

VON KATHARINA KLOCKE

Göttingen. Sie gehört seit 111 Jahren zu den Attraktionen des Alten Botanischen Gartens: die Riesenseerose *Victoria*. Derzeit öffnen sich bei Anbruch der Dämmerung nacheinander die einzelnen Blüten. Um den Göttingern einen Blick auf die nachtblühende Pflanze zu ermöglichen, bieten Gartenkustos Michael Schwedtfeger und seine Kollegen auch in diesem Jahr sogenannte *Victoria-Nächte* an. Bis Sonnabend, 26. Juli, sind Garten und Gewächshäuser täglich bis 21.30 Uhr geöffnet.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde im Amazonasgebiet in Südamerika eine Riesenseerose entdeckt und zu Ehren der englischen Königin *Victoria amazonica* oder *Victoria regia* getauft. In den Jahrzehnten danach hielt sie Einzug in die botanischen Gärten Englands und des Kontinents. Der Göttinger Gartenmeister Carl Bonstedt ließ 1903 ein prächtiges *Victoria*-Haus an der Unteren Karspüle bauen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es durch einen Zweckbau ersetzt.

Die in Göttingen gezeigte *Victoria cruziana* zeichnet sich durch höhere Blattränder aus. Die tellerförmigen Schwimmblätter messen „beeindruckende 1,50, zeitweise 1,80 Meter im Durchmesser“, berichtet Schwedtfeger. Sie können „mühselos Säuglinge und Kleinkinder tragen“. Die Blüte wird bis zu 30 Zentimeter groß und öff-



Freut sich über die perfekte *Victoria*-Blüte: Michael Schwedtfeger, wissenschaftlicher Leiter des Alten Botanischen Gartens. Hinzmann

net sich in den Abendstunden bis zum Morgen. Am darauffolgenden späten Nachmittag präsentiert sich der Blütenkelch erneut, um danach zu verwelken. Schwedtfeger freut sich über den Besucherandrang während der *Victoria-Nächte*. „In manchen Jahren waren das rund 5000

Menschen in einer Woche.“ Einzelne Gäste seien fast „Stammkunden“. Wie Barbara Guichard, die auch in diesem Jahr keine der Blüten verpassen möchte, „Wenn ich kann, komme ich jeden Tag. Es ist wie ein Wunder, wenn sie sich öffnen.“ Von Schwedtfeger erbittet sie Auskunft, wann sich

die nächste Blüte entfalten könnte. „Wahrscheinlich am Freitagnachmittag“, sagt der Biologe, der an den Nachmittagen telefonisch Auskunft zum Blütenstand gibt – unter 0179/678 51 69. Parallel zu den *Victoria*-Blüten präsentiert der Aquaristische Arbeitskreis Leinetal in der Oran-

gerie exotische Fische, Amphibien und Insekten in liebevoll gestalteten Aquarien und Terrarien: Zu sehen sind unter anderem Buntbarsche aus dem Malawisee, Regenbogenfische aus Australien, Pfeilgiftfrösche, Gespenstschrecken und Rosenkäfer.